

Inhalt

VORÜBERLEGUNGEN ZU EINER GRAPHEOLOGISCHEN

THEORIE von WERNER H. VEITH 1 - 13

1. Zur Frage einer autonomen Grapheologie 1
2. Zu Aufgabe und Leistung 4
3. Zu den Methoden 6
- Anmerkungen 12

VERSCHRIFTUNGSREGELN UND IHRE AUSNAHMEN IM

DEUTSCHEN von WERNER H. VEITH 15 - 103

1. Aufgabenstellung 15
2. Verschriftung der Phonotagmiten 22
3. Ergänzungen und Folgerungen 82
- Anmerkungen 85

INFORMATIONSTHEORETISCHE UNTERSUCHUNGEN ZUM DEUTSCHEN VERSCHRIFTUNGSSYSTEM von WERNER H. VEITH.

Mit Vergleichsdaten zum Niederländischen von FRANS BEERS-
MANS 105 - 130

1. Voraussetzungen 105
2. Die Entropie im deutschen Verschriftungssystem 111
3. Der Stellenwert des deutschen Verschriftungssystems 124
- Anmerkungen 129

PHONOLOGISCH-GRAPHEOLOGISCHE KORRESPONDENZ- TESTS ZUM NIEDERLÄNDISCHEN MIT DEUTSCH ALS AUS- GANGSSPRACHE von FRANS BEERSMANS

Mit Anhang: Distribution und Frequenz der niederländischen
Kerngraphie unter phonologischem Aspekt 131 - 189

1. Einleitung 131

1.1. Zielsetzung	131
1.2. Die Testmaterie	132
1.3. Phonologische Kontrastierung des deutschen und des niederländischen Kernphonsystems	133
1.4. Grapheologische Kontrastierung des deutschen und des niederländischen Kerngraphsystems	135
1.5. Die Tests	137
2. Itemanalyse	140
2.1. Allgemeiner Überblick	140
2.2. Die grapheologischen Fehlerkategorien	145
2.3. Die phonologischen Fehler	160
3. Zusammenfassung der Resultate	164
Anhang 1. Distribution und Frequenz der niederländischen Kern- graphie unter phonologischem Aspekt	167
1. Einleitung	167
2. Distribution	167
3. Frequenz	168
4. Schlußfolgerungen	173
5. Erläuternde Literaturhinweise zu den niederländischen Frequenzzählungen	174
Anhang 2. Multiple-Choice-Tests; Auszug aus dem 42-Item-Test.	176
Anhang 3. Neu vorgeschlagener Ausfülltest (60 Items)	176
Anmerkungen	178
Literaturverzeichnis	187